

Träumen im Gotteshaus

Programm der evangelischen Landeskirchen für Hessentag

höv. OBERURSEL. Die evangelische Kirche will auf dem Hessentag im Juni in Oberursel den Glauben sinnlich erfahrbar machen. Dazu wird die Christuskirche, ein Jugendstilgotteshaus an der Oberhöchstader Straße, als „Traumkirche“ hergerichtet. Angeboten wird auch ein Kulturprogramm, das von den beiden Landeskirchen, der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, gemeinsam organisiert wird.

Mit 1000 Quadratmetern Stoff und vielen Pflanzen werde in der Hessentagskirche ein „spiritueller Erlebnisraum“ geschaffen, sagte Pfarrerin Petra Schwermann, die Hessentags-Beauftragte der nordhessischen Kirche. Dort stießen die Gäste auf alle Elemente, Erde, Wasser, Feuer, Himmel und Licht. In der „Traumkirche“ könnten die Besucher Ruhe und Anregung finden und „mit allen Sinnen erleben“, es gebe etwas zum Sehen, Hören, Fühlen, Schmecken und Riechen.

Die evangelischen Christen lebten ihren Glauben eher „auf einer sehr kopfgesteuerten Ebene“, sagte Pfarrer Wolfgang Weinrich, Hessentags-Beauftragter der Landeskirche in Südhessen. Deshalb wolle man auf sinnliche Art Denkanstöße geben. Der Traum werde in der Bibel oft als der Weg beschrieben, auf dem das Göttliche in die Wirklichkeit der Menschen hineinwirke, sagte Schwermann. In einer „Traumwerkstatt“ in einem Zelt neben der Kirche könnten die Besucher

ihre Träume unter künstlerischer Anleitung kreativ darstellen.

Zum Auftakt und Ende des Hessentags, an den Sonntagen 12. und 19. Juni, werden in der Christuskirche festliche Gottesdienste abgehalten. Orgelmusik zum Träumen gibt es jeden Tag von 11.30 Uhr an. Von 12 Uhr an sprechen Pfarrer aus der Region die Mittagsgedanken. Für 23.30 Uhr wird zum meditativen Tagesausklang geladen.

In einem Musical wird die Geschichte der heiligen Ursula, der Namenspatronin des Orts, erzählt. Aufgeführt wird das Stück am 13. Juni um 15 und 20 Uhr im Hessen-Palace. Einen Tag später um 20 Uhr tritt der Chansonnier Klaus Hoffmann auf. Das Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer-Kabarett präsentiert sein Programm „Mose war ein Mehrteiler“ am 15. Juni um 20 Uhr, und der Kabarettist Matthias Deutschmann fragt am 16. Juni um 20 Uhr: „Deutsche, wollt Ihr ewig leben?“ Bascha Mika, ehemalige Chefredakteurin der Tageszeitung (taz), liest am 15. Juni um 15.30 Uhr aus ihrem Buch „Die Feigheit der Frauen“. Für den nächsten Tag ist Nikolaus Brender, ehemaliger Chefredakteur des ZDF, zur Gesprächsrunde eingeladen. In der „Traumkirche“ treten zwei Gospelchöre auf, an den Samstagen 11. und 18. Juni. Feuerpektakel werden veranstaltet am Freitag, 10. Juni, und Sonntag, 19. Juni.

Karten gibt es im Internet unter der Adresse www.hessentag2011.de, Informationen unter www.traumkirche.de